

II-10310 des Nationalrates zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~Republik Österreich~~  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

4659 /AB

1993 -06- 23

zu 4876 /J

Wien, am 22. Juni 1993  
GZ: 10.101/242-X/A/5a/93

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4876/J betreffend Ennstal-Radweg, welche die Abgeordneten Ing. Gartlehner und Genossen am 26. Mai 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Sind Ihnen die Detailplanungen für den Streckenabschnitt Weyer - Altenmarkt (Stmk.) bekannt?

Wenn ja, wie sehen diese Planungen aus und welche Streckenführung wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bevorzugt?

Antwort:

Ja; vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung wurde die Vorstudie 1992 für den angeführten Bereich des Ennstal-Radweges

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vorgelegt. Diese umfaßt folgende drei Teilabschnitte:

Der erste Teilabschnitt verläuft auf rund 3,1 km Länge, linksufrig der Enns von Kastenreith (bei Weyer) bis Kleinreifling. Der Radweg setzt sich sodann nach Querung der Enns in einer etwa 8 km langen Parallellage zur B 115 Eisen Straße bis Falkenau fort, und wird im dritten Teilabschnitt wiederum links der Enns auf ca. 3,2 km Länge auf einem Wirtschaftsweg bis in den Bereich Altenmarkt geführt.

Aufgrund der vorgenommenen Überprüfung besteht seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten gegen dieses Projekt kein grundsätzlicher Einwand.

Punkt 3 der Anfrage:

Sind andere Bundesministerien und Behörden involviert?

Antwort:

Das Genehmigungsverfahren erfordert auch die Befassung von Naturschutz- und Forstbehörden.

